



SIEGTAL-GYMNASIUM
der Gemeinde Eitorf

Eitorf, 20.08.2020

2. Elternbrief im Schuljahr 2020/21

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

nun haben wir etwas mehr als eine Woche Erfahrung im „angepassten Schulbetrieb“ sammeln können und es stellen sich erste Routinen mit den nun beinahe schon gewohnten AHA-Regeln im Präsenzunterricht ein.

Die allermeisten Schülerinnen und Schüler halten sich – nicht zuletzt sicherlich durch Ihre gute Vorbereitung auf die Notwendigkeiten des Infektionsschutzes – an das korrekte Tragen der MNB, während die Mindestabstände und das Rechtsgehgebot häufig noch nicht eingehalten werden. Bitte gehen Sie hierauf nochmal im Gespräch mit Ihrem Kind ein und denken Sie auch daran, Ihrem Kind für den Schultag eine Maske zum Wechseln mitzugeben.

Mit SGEplus und unserem Mensa-Angebot können Ihre Kinder inzwischen wieder bis in den Nachmittag hinein bei uns bleiben und von unserem Betreuungsangebot profitieren. Viele andere Angebote müssen wir leider bis auf Weiteres hinter den Hygieneschutz zurückstellen, so finden zur Zeit keine AGs statt.

Wie bereits angekündigt möchte ich Sie über unsere konzeptionellen Vorbereitungen und die schulischen Rahmenbedingungen für den digitalen Unterricht informieren.

Wir haben uns auf verschiedene Szenarien eingestellt: Neben dem Distanzunterricht in Folge einer Schulschließung haben wir uns ebenfalls auf die Durchführung von Distanzunterricht durch einzelne Lehrkräfte, für einzelne Lerngruppen oder Lernende vorbereitet. Auch die Unterrichtsorganisation in geteilten Lerngruppen ist vorgedacht.

Ein zentrales Element des Distanzunterrichts bildet das Office 365-Paket, das die Schule allen Lernenden kostenfrei zur Verfügung stellt. Office 365 bietet neben der schulischen E-Mail-Adresse weitere hilfreiche Anwendungsprogramme. Das digitale Notizbuch OneNote ist eine gute Plattform für kooperatives Arbeiten. Hier können Lehrkräfte und Lernende Daten hochladen (z.B. PPT-Folien, Arbeitsblätter usw.). Die Schülerinnen und Schüler können in ihrem „persönlichen Bereich“, auf den nur sie und die Lehrkraft Zugriff haben, Hausaufgaben abgeben oder Fragen stellen. Die Lehrkraft kann dann Kommentare an die Aufgaben schreiben oder die Fragen beantworten. Wir streben an, dass für jede Lerngruppe und jedes Unterrichtsfach ein OneNote-Notizbuch genutzt werden kann und die Arbeit mit diesem Programm im Präsenzunterricht eingeübt wird.

Außerdem können wir über das Office-Paket das Videokonferenztool Teams nutzen, über das – im Falle einer erneuten Schulschließung – Lerngruppen konferieren können. Jitsi ist ein weiteres Videokonferenztool, das das Medienzentrum Rhein-Sieg den Schulen zur Verfügung stellt und das am Siegtal-Gymnasium zur Anwendung kommen darf. Im Lernen auf Distanz vor den Sommerferien haben viele Lerngruppen schon Erfahrungen mit beiden Programmen gesammelt. Um im neuen Schuljahr einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, haben wir aus den Erfahrungen Regeln zusammengestellt, die in unserem Konzept zum Distanzunterricht fixiert sind. Das Konzept finden Sie in Kürze auf unserer Homepage unter „Downloads“ -> „Corona“.

Im aktuellen Schuljahr konnten wir mit einem eingeschränktem Regelbetrieb starten. Für das 1. Schulhalbjahr sind zunächst insgesamt 32 Wochenstunden Distanzunterricht geplant. Der Distanzunterricht findet in den höheren Jahrgangsstufen ab Klasse 8 in einigen Fächern des Differenzierungsbereichs (IF, EL, SW), in Physik und in Ernährungslehre statt. Fast alle Distanzunterrichte können regelmäßig durch

Präsenzstunden mit einer Fachlehrkraft unterstützt werden. Leider liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Verträge für Vertretungskräfte vor, so dass vorübergehend ein größerer Anteil an Unterrichtsstunden auf Distanz gehalten wird.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 ist die Teilnahme am Distanzunterricht verbindlicher Teil der Schulpflicht und die dort erbrachten Leistungen werden auch bewertet. Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt. Distanzunterricht besteht nicht nur aus Videokonferenzen, sondern umfasst das selbstständige und angeleitete Lernen und Erbringen von schulischen Leistungen auf Distanz. Die Teilnahme an Videokonferenzen kann nicht erzwungen werden, ist aber ein sehr sinnvoller Bestandteil des Lernens auf Distanz. Deshalb wird von uns die regelmäßige Teilnahme aller Lernenden angestrebt. Dazu ist die eine entsprechende Einwilligungserklärung durch die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte erforderlich (s. Anlage). Einen Ausdruck erhalten Sie am Pflugschaftsabend oder über Ihre Kinder. Bitte geben Sie die unterschriebene Einverständniserklärung über die Klassen- bzw. Stufenleitung zurück an die Schule. Sollten Sie die Einwilligung nicht erteilen, dann tragen Sie bitte Sorge dafür, dass Ihr Kind nicht an Videokonferenzen teilnimmt und unterstützen uns dabei, dass es den behandelten Stoff auf andere Weise bearbeitet.

Die Absprachen zur Organisation des bereits stattfindenden Distanzunterrichts erfolgen in den jeweiligen Lerngruppen über die beteiligten Lehrkräfte.

Zur Unterstützung des Lernens auf Distanz hat das Land NRW Ende der Sommerferien Fördermittel zur Verfügung gestellt, mit denen u.a. Notebooks und Tablets an einen Teil der Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können. Leider verzögert sich der Beschaffungsprozess durch den Schulträger, so dass noch nicht absehbar ist, wann die Leihgeräte zur Verfügung stehen. Sollten sich im Einzelfall schon jetzt Probleme im Distanzunterricht ergeben, wenden Sie sich bitte an die Klassen- oder Stufenleitung Ihres Kindes. Wir bemühen uns dann um die Bereitstellung eines Leihgeräts aus dem Schulbestand.

Mit freundlichen Grüßen


- Schulleitung -